Luftangriff vom 20.7.1944

Kap. 72 Nr. 123

10:19 Einflug starker Kampfverbände über holland , Kurs SO, Spitze des Verbandes Frankfurt am Main mit wechselndem Kurs.

10:28 Raum Fulda 100 Kampfflugzeuge Kurs Ost

10:34 Raum Eisenach Kampfverband Richtung Ost

10:38 Fliegeralarm

10:40 starker Kampfverband bei hof, richtung noch nicht erkannt

10:43 Verband südlich Naumburg, Kurs Ost

10:45 einzelne flugzeuge imRaum Böhlen – Wurzen, Kurs NO. Stärkere Verbände bei Plauen und Koburg, Kur Ost

10:48 Einzelne spitzen im Raume Leipzig und Grimma. Durchflüge über Gera und altenburg richtung Ost.

10:52 Spitzen im Raume wurzen und torgau. Kurs NO. Sehr starke Verbände in 4 welle folgen im Raum Fulda-Koburg dicht aufgeschlossen.

11:01 Im Raum Zwickau etwa 300 Kampfflugzeuge, Kurs Ost und Nordost.

11:06 Im Raum Plauen weitere 200 Kampfflugzeuge Kurs SO. Im Raum Borna – böhlen etwa 100 Flgz.

11:12 Ein gemischter Verband aus dem Raume Grimma – Colditz im Anflug auf Leipzig.

11:15 Ein Verband über Leipzig, Kurs Nord

11:17 Mehrere Anflüge auf Leipzig aus SO und Nord von starken Verbänden.

11:19 Sehr viele flugzeuge über Leipzig mit wechselndem Kurs. WeitereAnflüge aus dem Raum Merseburg und Zeitz.

11:29 Neuer Anflug aus Richtung Gera von etwa 50 flugzeugen, Kurs NO
Neuer Anflug auf die Stadtmitte Leipzig.

11:34 Im Raum Torgau viele flugzeuge Kurs Nord.

11:36 Bombenabwürfe auf Leipzig Stadtmitte, Norden und Westen

11:41 Beginn der Abflüge

11:45 Schadensmeldung Nr. 1: Bombenabwürfe Richtung Hauptbahnhof, im norden und Süden, Landsberger Straße, Probstheida – Liebertwolkwitz.

11:48 Neuer Anflug auf Leipzig aus Richtung Gera- Jena und Colditz.

11:59 Abflüge in nordwestliche Richtung

12:15 Vorentwarnung

12:23 Luftgefahr vorbei

12:33 Schadensmeldung 2: Bombenabwürfe hauptsächlich Hauptbahnhof nach Norden (Essener straße), Danziger Straße und im Franzosenviertel.

B-Stelle

10:42 Flakfeuer im süden außerhalb der Stadt, wahrscheinlich Böhlen

10:45 Flakfeuer südlich und ostwärts außerhalb Leipzigs, Richtung Böhlen Borna, Grimma, Wurzen.

10:47 Flugzeuggeräusche Richtung Wurzen , Grimma

10:54 Flakfeuer aus Richtung Markkranstädt – Merseburg außer halb der Stadt

11:00 Flugzeuggeräusche aus Richtung Merseburg – Schkeuditz

11:10 Richtung Borna – Böhlen Flakfeuer außerhalb der Stadt

11:11 Flugzeuggeräusche Richtung Borna – Böhlen

11:12 starkes Flakfeuer in Richtung Wurzen – Eilenburg

11:15 feindliche flugzeuge im Osten über der Stadt

11:18 Markierungsnebel streifen im Norden, Feindliche Verbände in Osten und Norden

11:19 Richtung Flugplatz Bombenabwürfe an der Stadtgrenze

11:22 Richtung Flugplatz Rauchentwicklung

11:25 Anflug neuer feindlicher Flugzeige aus richtung Wurzen – Grimma.

11:28 Bombenabwürfe Richtung Eutritzscher Freiladebahnhof

11:30 starke Bombenabwürfe im Viertel Hauptbahnhof – Eutritzscher Freiladebahnhof – Zoo – Rosental

11:33 neuer feindlicher Anflug aus ostwärtiger Richtung

11:34 Bombenabwürfe Richtung Südfriedhof und Liebertwolkwitz

11:36 strakes Flakfeuer in Richtung Markranstädt – Leuna außerhalb der Stadt.

12:00 Flugzeuggeräusche nördlich und nordwestlich des Stadtgebietes.

II. Angriff

18:14 Öffentliche Luftwarnung

--- nur Aufklärer ---

19:10 Ende

SCHÄDEN

Einzelabwürfe Pfaffendorfer Straße – Humbodtstraße – Zoo – bis Nordplatz. Dichte Abwürfe kleinerer sprengbomben, beginnend mit der großen wiese im rosental nach Nordosten bis zum Kickerlingsberg, Poetenweg, Schillerhain. Es traten Verluste unter der Bevölkerung auf, besonders am nordöstlichen Rand der großen wiese des Rosentals.
Anschließend vereinzelte leichte sprengbomben und weiter nach Nordosten eine erhebliche Zahl schwerer Sprengbomben und vereinzelt Brandbomben.
So wurden in erster Linie die Gegend nördliche der Hallischen Straße und die Breitenfelder-, Lindentaler-,Kaiser-Friedrich-Straße und Landsberger Straße getroffen. Außerdem noch leichtere bzw. mittlere Sprengbomben in Gohlis-Nord, Kasernenvirtel.

Erla-Werke, Werk II, in Mockau wurde strak zerstört. Die beiden Montagehallen schwer getroffen und 3 Flugzeugabstellhallen schwer beschädigt. Einzeltreffer in der Siedlung Mockau.
Einzelne kleinere oder mittlere Sprengbomben trafen die Gegend östlich des Haptbahnhofes, wintergartenstraße.

Das Freigelände des Zoos am -ostrand des Rosentals wurde von zahlreichen Splitterbomben getroffen. Mehrere Tiere wurden getötet oder verletzt. Hier fielen ca. 30 Bomben, vorwiegend Splitterbomben, die nicht tief in den Boden eindrange, jedoch eine sehr starke Streuwirkung hatten.

Bei diesem Angriff wurde besonderscdie im Stadtgebiet N 25 liegende Stadtrandsiedlung stark heimgesucht. 17 total zerstörte Grundstücke, 40-50 schwer, mittelschwer oder leicht beschädigt.

Blatt 20:
„In den Stadtteilen Probstheida und Meusdorf sind beicdem Terrorangriff am 20. d. M vormittags in großer Anzahl Brandbomben abgeworfen worden. In der Preußenstraße zwischen Chemnitzer Straße und Park Meusdorf und der angrenzenden Siedlung sind erhebliche Brandschäden, vorwiegend an Gebäuden, entstanden.
Der Verlust an Menschenleben ist mir noch nicht bekannt geworden.
Die Oberleitung der Straßenbahn war in der Preußenstraße auf 100 m herabgerissen. Ein gegenüber der Schankstätte Park Meusdorf stehender Straßenbahnzug der Linie 25 ist ebenfalls von einer Brandbombe getroffen und schwer beschädigt worden."

---->>>>>> Ausdruch Schäden Siedlung Probstheida <-------
2 Gebäude total zerstört
7 schwer beschädigt
12 mittelschwer
9 leicht
2 Tote, eine Person schwer verletzt.

Im Bereich der Mädchenberufsscule Ost, O39 Nieritzstraße 9 sind durch Brandbomben Dach – und Fensterschäden entstanden, 1 Zimmer ist ausgebrannt.

In Dösen sind durch Brandkanister (kein Phosphor) getroffen worden:

- Haus A1
- Haus B1
- Haus D
- Kirche
- Lagerschuppen
- Garage
- Kohlenschuppen

Die Brände sind z.T. Bereits gelöscht.

Polizei:	Feuerwache Nord, Gohlis schwer beschädigt
Wehrmacht:	König-Georg-Kaserne Gohlis, Hallische Straße leichte Schäden
Industrie:	Erla-Werke II, Flugplatz Mockau schwer beschädigt
Strom:	Schäden am Hoch- und Niederspannungskabelnetz
Wasser:	Rohrnetzschäden in Gohlis, Versorgung erheblich beeinträchtigt
Verkehr:	Gleis- und Fahrleitungsschäden in nördlichen Stadtteilen und auf der Strecke nach Taucha und **Liebertwolkwitz (Preußenstraße nahe Curschmannstraße, war 16:40 Uhr behoben)**
Felder:	4500 m² Ernte, 20.000m² Wald

1 Großbrand
6 Mittelbrände
27 Kleinbrände

1000 Obdachlose

22 Tote

Allgemein
Fliegeralarm von 10:38 bis 12:25
Angriffsdauer von 11:19 bis 11:35
200 bis 250 Flugzeuge aus südlicher, nördlicher und ostwärtiger Richtung in mehreren Wellen.
Verband der amerikanischen achten Luftflotte (Mustang, Thunderbolt, Lightning als Eskorte).
Bombenabwürfe aus 5000 bis 6000 m
Wetter: Nordwind, hohe zusammenhängende wolkendecke, einzelne Aufreißungen
Danach Starkregen in der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag

Schwerpunkt lag in dichtbesiedelten Wohngebieten im Norden der Stadt. Außerdem wurde ein Rüstungsbetrieb – Erla-Werke II – am Südostrand des Flugplatzes Mockau schwer beschädigt.

Umgebung:

- Holzhausen

4	Zielmarkierungsbomben
1400	Sprengbomben davon 60 Blindgänger

600	Splitterombben 9 kg davon 32 Blindgänger
200	amerikanische Flüssigkeitsbrandbomben 45 kg, davon 8 Blindgänger

Auffangstelle Preußenstraße 138 (Meusdorf) und Nieritzstraße 9 (Osten -O-) hatten geöffnet.

Meldung des Kleingartenamtea am 2.8.1944

Pleißenaue Dölitz	7.7.44	2 Totalschäden
KGV Probstheida	20.7.44	180 Totalschäden
Wetterschacht	20.7.44	55 totalschäden